

1. Projektplan 2008 - 2011

Die Arbeitsgruppe "Prävention Jugendgewalt" hat auf der Basis des Grundlagenberichtes Jugendgewalt vom Dezember 2005 / Mai 2006 rund 60 Massnahmen geprüft.

Der Regierungsrat hat auf Antrag des Departementes des Innern die untenstehenden 20 Massnahmen als Schwerpunkte selektioniert. und will die Kampagne zum Gewaltverzicht weiterführen.

Davon sollen als erste Schritte die Massnahmen (gelb/grau hinterlegt) über einen Rahmenkredit aus dem Lotteriefonds finanziert werden

Bereich	Projektname / Aktivitäten	Start	Dauer	Zuständig	Kosten
Zukunftsperspektiven					
Individuum					
Gesundheitsförderung und -prävention					
1. Gesundheitsförderprogramme <i>Massnahme Nr. neu eingefügt</i>		2006	dauerhaft	Ddl Gesundheitsamt	Laufende Rechung Globalbudget
▪ zB. Bestehendes Programm "fit und rank" ausbauen					
2. Suchtprävention Massnahme Nr. 42, 5 und 45		2006	dauerhaft	Ddl Gesundheitsamt ASO	Alkoholzehntel
▪ Auswirkungen von Alkohol und illegalen Suchtmitteln vermindern					
Familie					
Elternbildung					
3. Elternkurse, inkl. Einzelberatung (flächendeckend ganzer Kanton) <i>Massnahme Nr. 15/16</i>		2008	bis 6 / 2010, dann Auswertung und Entscheid	ASO Leistungsvertrag mit Partnerorg.	Lotteriefonds 400'000
▪ Elternbildung für werdende Eltern und Eltern mit Kindern im Vorschulalter					
▪ Modell Bildungsgutscheine/-gutschriften analog RRB 2007/649 vom 24. April 2007.					
▪ Angebot freiwillig: bedingt Motivationsarbeit (Besuche zu Hause)					
▪ Aber: Auflagen - und Verpflichtung für sozial gefährdete Eltern in Kombination mit Sozialhilfe und vormundschaftlichen Massnahmen.					

Beilage zum RRB: Finanzierung Massnahmen Gewaltprävention aus Lotteriefonds

Bereich	Projektname / Aktivitäten	Start	Dauer	Zuständig	Kosten
Vorschule					
4.	Lernprogramm für Risikofamilien- (vorschulpflichtige Kinder, Lücke zwischen Geburt und Eintritt Kindergarten). Früherfassung als Schlüssel <i>Massnahme Nr.19</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Projekt Opstapje ist ein in den Niederlanden entwickeltes Spiel- und Lernprogramm für eineinhalb bis vierjährige Kinder und deren Eltern. Der Verein a:primo passt das Programm an die schweizerischen Verhältnisse an. Der Verein vergibt die Lizenz an ortsansässige private oder öffentliche Organisationen. Unter anderem ist die Stadt Bern damit gestartet. ¹ ▪ Zuerst Pilotprojekt für 15 sozial benachteiligte Familien mit Risikopotential in ausgewählten Quartieren des Kantons (z.B. Verbindung mit Quartierentwicklungsprojekten Integration) ▪ Zusammenarbeit mit Mütter- Väterberatung, Kinderärzten 	2008	Pilotprojekte	ASO Leistungsvertrag mit Partnerorg	Lotteriefonds 200'000
Familie und Beruf					
5.	Ausbau familienergänzende Angebote <i>Massnahme Nr.33 / 35</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau Kindertagesstätten 	2008	dauerhaft	Regierungsrat Politik	Besondere Vorlage
Bildung					
Kindergarten					
6.	Mobbingprävention Kindergarten <i>Massnahme Nr.18</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Projekt im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms. Überprüfung der Wirksamkeit gewährleistet. Bereits erprobt und wirksam. www.praevention-alsaker.unibe.ch <ul style="list-style-type: none"> ▪ 5 Kurseinheiten. im Kindergarten unter Einbezug der Eltern. 	2008	dauerhaft Starthilfe bis 2010	AVK	Lotteriefonds 160'000
Volksschule: Primarschule - Sek I					
7.	Ausbau schulergänzendes Angebot <i>Massnahme Nr.33 / 35 / 36</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ausbau Tagesschulen: Anzahl definieren ▪ Ausbau Tagesschulstrukturen: Art und Grösse definieren <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mittagstische ▪ Aufgabenhilfe 	2008	dauerhaft	Regierungsrat Politik. Umsetzung: DBK AVK	Besondere Vorlage

¹ Siehe Beilage Frühförderungskonzept der Stadt Bern. Kurzfassung. Massnahmen zur Förderung der Bildungschancen sozial benachteiligter Kinder. Direktion Bildung, Soziales und Sport. September 2006.

Beilage zum RRB: Finanzierung Massnahmen Gewaltprävention aus Lotteriefonds

Bereich	Projektname / Aktivitäten	Start	Dauer	Zuständig	Kosten
8. Schulhauskultur <i>Massnahme Nr.24</i>	Permanente Arbeit an einem Klassen- und Schulklima das von Respekt, Wertschätzung und Freundlichkeit geprägt ist. Die Schule ist für die Schülerinnen und Schüler Lern- und Lebensraum. Sie ist auch Ort an dem Formen des sozialen Umgangs und eines geregelten Zusammenlebens gelernt und geübt, an dem demokratische Partizipation erfahrbar gemacht werden kann: Klassen- und Schulräte, gewaltpräventive Projekte, Filmprojekte, Forumtheater „Gewalt in der Schule“	besteht	dauerhaft	AVK	Laufende Rechnung Globalbudget
9. Peacemaker		2008	dauerhaft Starthilfe bis 2010	AVK	Lotteriefonds 40'000
10. Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten <i>Massnahme Nr.24</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schulverträge zwischen Eltern, Lehrpersonen, Schülern. RRB 2004/2317 vom 16.11.04. Auftrag: Der Regierungsrat wird beauftragt, im Rahmen der flächendeckenden Einführung von geleiteten Schulen die Voraussetzungen zu schaffen, dass in jeder Schulgemeinde den jeweiligen Verhältnissen angepasste Schulvereinbarungen zwischen Lehrerinnen und Lehrern, Schülerinnen und Schülern, Eltern und Schulbehörden eingeführt werden. 	besteht	dauerhaft	AVK	Laufende Rechnung Globalbudget
Arbeit					
Jugendarbeitslosigkeit					
11. Der Kanton Solothurn koordiniert gegen Jugendarbeitslosigkeit <i>Massnahme Nr. 41</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Case Management Berufsbildung. www.abb.so.ch/cm-bb. Finanzierung über Bundesamt und Kanton Solothurn. 	2008	4 Jahre	ABB	Laufende Rechnung Globalbudget
Sozialer Nahraum					
Raum- und Quartierentwicklung					
12. Quartierentwicklungsprojekte. <i>Massnahme Nr. 21 und 27</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nebst den laufenden Projekten in Grenchen und Solothurn: 1 weiteres Risiko-Quartier in weiterer Gemeinde einbeziehen. Vernetzen mit Projekt Nr. 1 (Elternkurse) und Nr. 2 (Lernprogramm) 	2008	je 4 Jahre	ASO / betr. Gemeinden	Kredit Integration
Öffentlicher Raum					
Kriminalprävention					
13. Jugendpolizei <i>Massnahme Nr. 44</i>	<ul style="list-style-type: none"> ▪ verstärkte Präsenz der Polizei an Brennpunkten 	2006	dauerhaft	Ddl Polizei	Laufende Rechnung Globalbudget

Beilage zum RRB: Finanzierung Massnahmen Gewaltprävention aus Lotteriefonds

Bereich	Projektname / Aktivitäten	Start	Dauer	Zuständig	Kosten
Saubere Gemeinde - gegen Vandalismus und Littering					
	14. Stopp Vandalismus. <i>Massnahme Nr. 5</i> <ul style="list-style-type: none"> Aktion Casa Blanca (Beispiel Bern) 	2008	Pilotphase bis 2010	ASO	Lotteriefonds 80'000
Integration					
	15. Integrationsverträge <i>Massnahme Nr. 12</i> <ul style="list-style-type: none"> Verträge mit zugewanderten Personen abschliessen: Zugewanderte Personen bleiben oft anonym und kennen Regeln und Pflichten nicht -> Sozialgesetz 	2008	dauerhaft	ASO	Kredit Integration
Zusammenarbeit					
Fort- und Weiterbildung Fachpersonen					
	16. Steigerung der Kompetenz von Fachpersonen <i>Massnahme Nr. 17</i> <ul style="list-style-type: none"> Zum Beispiel: Mütter- VäterberaterInnen: Bewährte AnbieterInnen von Kursen für Kleinkindererziehung im Kanton übernehmen den Auftrag zur kontinuierlichen Fortbildung der (traditionellen) Mütter / VäterberaterInnen 	2008	längerfristig	Kompass? Leistungsauftrag	Lotteriefonds 40'000
	17. Mobbingprävention Kindergarten <i>Projekt Nr. 4</i> <ul style="list-style-type: none"> Flächendeckende Fortbildung der bereits berufstätigen KindergärtnerInnen. Wer jetzt in der Ausbildung ist, wird bereits entsprechend ausgebildet. 	2008	dauernd	DBK in Verbindung mit pädagogischer Hochschule	Lotteriefonds in Verbindung mit Projekt 6
	18. Aus- und Weiterbildung Schulleiter <i>Massnahme Nr. 22 und 37</i> <ul style="list-style-type: none"> Modul Gewaltprävention vor allem für SchulleiterInnen. 	2008	dauerhaft	Pädagogische Hochschule	Laufende Rechnung Globalbudget
Vernetzung					
	19. Netzwerk der Jugend <i>Massnahme Nr. 46</i> <ul style="list-style-type: none"> Jugendliche - Veranstalter aufbauen – Veranstaltungskalender (einheitliche Doktrin) 	2008	dauerhaft	ASO Leistungsvereinbarung	Kredit Jugendförderung

Beilage zum RRB: Finanzierung Massnahmen Gewaltprävention aus Lotteriefonds

Bereich	Projektname / Aktivitäten	Start	Dauer	Zuständig	Kosten
Verwaltung - Allgemein strukturelle Massnahmen					
20. Fachstelle als Schalt- und Anlaufstelle (inkl. Hotline) <i>Massnahme Nr. 1 / 21 / 26 / 41 / 46 / 10</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schaffung Netzwerk gegen Gewalt; Koordinierte Öffentlichkeitsarbeit ▪ Datenbank über bestehende und geplante Projekte ▪ Projekte der öffentlichen Hand werden auf den Aspekt der Gewaltprävention überprüft ▪ Netz kultureller Vermittler / Mediatoren wird aufgebaut. Diese werden z.B. an Risikoveranstaltungen gezielt eingesetzt. Beispiel Luzern 		2006	dauerhaft	ASO	Laufende Rechung Globalbudget
Zivilcourage					
Kampagne					
so-gegen-gewalt.ch". Siehe RRB 29.5.2007 <i>Massnahme Nr. 2 und 3</i> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Plakatkampagne Juli, August, 2 – 3 Wellen à 14 Tage. Breite Öffentlichkeit ▪ Inserate-Kampagne, ca. 1/3 Seite, Juni bis September, Tageszeitungen, Anzeiger, Breite Öffentlichkeit ▪ Kinos in den Städten, Dia, November / Dezember. Jugendliche, junge Erwachsene ▪ PR-/Medienarbeit: erste Kampagne dieser Art schweizweit ▪ Internet. Attraktiver Internetauftritt. Verschiedene Zielgruppen (z.B. junge Eltern, Gemeinden, Schulen, Vereine usw.). Austauschforum. Handlungsanleitungen, Leitfäden, Broschüren, Veranstaltungskalender, News, Pressespiegel usw. ▪ Hot-Spots: Events wie Märetfest, HESO, Oltner Chilbi usw. werden als Plattform genutzt. Neuralgische Plätze oder Wege werden mit grellem Flutlicht beleuchtet. Kampagnen-Plakate werden mit spezifischen Sujets hingestellt. Leute verteilen Flyers. usw. ▪ Strassentheater als Probehandeln (Gewalt muss erfahrbar gemacht werden): Echte Szenen müssen dort gespielt werden wo Gewalt tatsächlich passiert ist. Die „richtigen“ Orte müssen ausgewählt werden. Z.B. Pausenplätze, Märetfest, Aareufer Solothurn. ▪ Charta gegen Gewalt • Veranstaltungen, Podien 		7/2007	vorläufig 1 Jahr mit Verlängerungs- option bis 2010	ASO	Lotteriefonds 240'000
Unvorhergesehenes		Lotteriefonds 40'000			

2. Finanzen

Massnahmen Projektplan	2008	2009	2010	2011	Total
3. Elternkurse	100'000	100'000	100'000	100'000	400'000
4. Lernprogramme sozial gefährdete Familien	50'000	50'000	50'000	50'000	200'000
6. Mobbingprävention 17. Kindergarten	40'000	40'000	40'000	40'000	160'000
9. Peacemaker Schule	10'000	10'000	10'000	10'000	40'000
14. Stopp Vandalismus - Littering	20'000	20'000	20'000	20'000	80'000
16. Fort- und Weiterbildung Fachpersonen	10'000	10'000	10'000	10'000	40'000
Unvorhergesehenes	10'000	10'000	10'000	10'000	40'000
Kampagne Gewaltverzicht	60'000	60'000	60'000	60'000	240'000
Gesamttotal	300'000	300'000	300'000	300'000	1'200'000